

Tourenleiter–Bericht



Titel: Skitour Gluristal - Glurissattel 2045m

Datum: 11. Feb. 2025

Leiter: Kurt Brühwiler

Wetter: stark bewölkt, warm (für diese Jahreszeit)

TeilnehmerInnen: Vreni Kämpf, Lara Ruess (Gast)

Skitour Gluristal (anstelle Tanzboden)

Diese Skitour war für den Tanzboden vorgesehen.

Mangels Schnee im Tal wurde als Alternative das Gluristal gewählt.

Teilnehmende: Verena Kämpf, Kurt Brühwiler, Lara Ruess (Gast)

Ablauf der Tour

In Winterthur treffen wir uns zu dritt. Es regnet, aber die Prognosen versprechen besseres Wetter am Zielort. So machen wir uns auf den Weg nach Alt St. Johann. Dort angekommen erwischen wir trotz vieler Schüler bald einmal eine Gondel (die Bahn hat viele Sessel und wenig Gondeln) auf die Selamatt. Um 10:10 Uhr schnallen wir die Felle beim Zinggen auf und es geht los. Wir passieren Lücheren und weiter gehts nach links an kleinen Felsen und Bäumen vorbei, auch mal oben drüber oder unten durch.



Wir passieren die Baumgrenze und müssen erstmal wieder ein kleines Stück runterfahren, was mit Tourenski etwas merkwürdig ist.

Mittlerweile sind wir beim schwierigsten Teil angelangt. Es ist steil und die Skier rutschen immer wieder mal ab. Abhilfe schaffen die Harscheisen. Das Schöne: die Sonne drückt durch die Wolken sorgt für gute Sicht.



Wir erreichen unser Ziel: der Sattel vom Gluristal. Da es recht windig ist, machen wir uns bald schon wieder an die Abfahrt.

So mühsam der steile Teil beim Aufstieg war, so einfach lässt er sich runterfahren.



Wir passieren den Rand eines Lawinenkegels und kommen zurück in den Wald. Weiter geht's durch einige enge Stellen um die Tannen und dann folgt ein breiter Hang. Obwohl alles stark verfahren ist, lässt er sich sehr gut fahren und trotz der Wärme ist der Schnee nicht «klebrig». Kurz vor dem Zinggen kommen wir zu einem schönen Stück, wo es sich im Tiefschnee noch kurz wedeln lässt. Danach machen wir einen Halt im Zingge Pub und genehmigen selbstverständlich den obligatorischen Schlorzifladen.

Zum Abschluss nehmen wir Piste zurück nach Alt St. Johann. Sie ist in einem super Zustand. Auf dem sulzartigen Schnee lässt sich ausgezeichnet schwingen und Dank wenig Leuten auf der Piste ist die Abfahrt ein Hochgenuss. Und dann sind wir leider auch schon wieder unten...

Fazit: Eine Tour, welche sich trotz nicht optimalen Wetterverhältnissen gelohnt hat. Das Gluristal bietet von allem etwas und auch Spitzkehren im Steilhang sind zu bewältigen. Mit dem Hinderrugg und dem Schibenstoll zur Seite kommt auch etwas Hochgebirgs-Gefühl auf.

Bericht: Lara

Bilder: von den Teilnehmenden

